

**Projektgruppe Verlagerung des Hafenumschlags
hier: Gespräch mit den Nutzern**

Erich Reuter
28.09.2021/b

Protokoll zur Sitzung in Präsenz vom 22.09.2021

Teilnehmer:

Karsten Müller-Janßen	SWFL, Geschäftsbereichsleiter Anlagenbau und Projekte
Dr. Jerome Stuck	IHK, Referent im Bereich Standortpolitik
Hans-H. Callesen	Christian Jürgensen Brink & Wölfel, GF
Thorsten Peper	Kieswerke Peper
Torsten Jaspersen	Kieswerke Peper
Peter Knabe	WK. Consult, Projektleiter
Markus Pahl	FGS GF
Erich Reuter	FGS

Das Gespräch konnte aufgrund der geänderten Coronasituation wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden.

Markus Pahl begrüßt die Teilnehmenden und fragt nach, ob es Ergänzungen bzw. Änderungswünsche zu den Protokollen vom 18.08. und 02.09.2021 gibt. Das ist nicht der Fall, so dass die Veröffentlichung der Protokolle auf der Homepage der FGS erfolgen kann.

1. Bericht über den Stand der Planungen

Herr Knabe stellt den überarbeiteten Planungsstand vom 09.09.2021 und die daraus resultierende Kostenberechnung vom 20.09.2021 in Höhe von ca. 3,5 Mio. EUR netto vor. Innerhalb dieses Kostenrahmens sind die zwischen den SWFL und den Nutzern vereinbarten Infrastrukturmaßnahmen gemäß Darstellung im Lageplan Flächennutzung vom 17.09.2021 (Zeichnungs-Nr.: C21005-3-3.1) sowie die Gründung und der Bau einer Lagerhalle gemäß Angebot in Höhe von ca. 1.025.000 EUR netto enthalten.

Die Nutzer übergeben an Herrn Knabe ein Alternativangebot für einen Hallenbau in einer Größenordnung von ca. 465 T EUR netto; dieses Angebot unterschreitet die Position in der Kostenschätzung von WKC um ca. 540 T EUR und kann dazu dienen, sich dem Wert von 2,5 Mio EUR netto, der von der Politik vorgegeben wurde, weiter anzunähern. Diese Position soll in die von WKC erstellte Kostenberechnung nach Prüfung bis zum 04.10.2021 eingearbeitet werden.

Ein wesentlicher, gemeinsam erarbeiteter Bearbeitungsfortschritt wurde dadurch erzielt, dass mit Hilfe von Lastverteilungsplatten eine alternative Lastverteilung für die vorhandenen Fördermittel unter Einbeziehung des Mantsinen-Kettenkranes gefunden werden konnte (Zeichnungs-Nr.: C21005-3-3.X). Infolge dieser mobil einsetzbaren Lastverteilungsplatten würde man auch Einfluss auf die zeitliche Umsetzung der Maßnahme, die bis zum 31.12.2022 abgeschlossen sein soll, erhalten.

Die Beteiligten sind sich einig, dass abgesehen von der genauen Ausgestaltung der Halle der aktuelle Planungsstand Grundlage für das weitere Vorgehen sein soll. Die Stadtwerke werden mit dem Planungsbüro WKC auf dieser Basis die Planungen für die abgestimmten Bereiche vorantreiben.

2. Vertragswerk zwischen der Stadtwerke GmbH und den Nutzern

Stand: siehe Protokoll vom 18.08.2021

3. Termin für eine Probeentladung auf der Hafens-Westseite

Einen Termin für eine Probeentladung einer gesamten Schiffsladung von ca. 3.500 to zu finden ist schwierig. Zurzeit gelingt es nicht einen verbindlichen Termin zu vereinbaren, um die Abläufe auf der Hafens-Westseite zu überprüfen und um zu sehen, ob der vorhandene Schiffsentlader unter Dauerbetrieb funktionieren kann und welche Schallemissionen zu überprüfen sind.

Um eine kurzfristige Umsetzung einer Probeentladung durchführen zu können, sollen die Beteiligten von SWFL und Nutzern alle notwendigen Vorkehrungen vor Ort (Zwischenlagerflächen) bis zum 04.10.2021 festlegen.

4. Verträge zwischen der Stadt Flensburg und der Stadtwerke GmbH

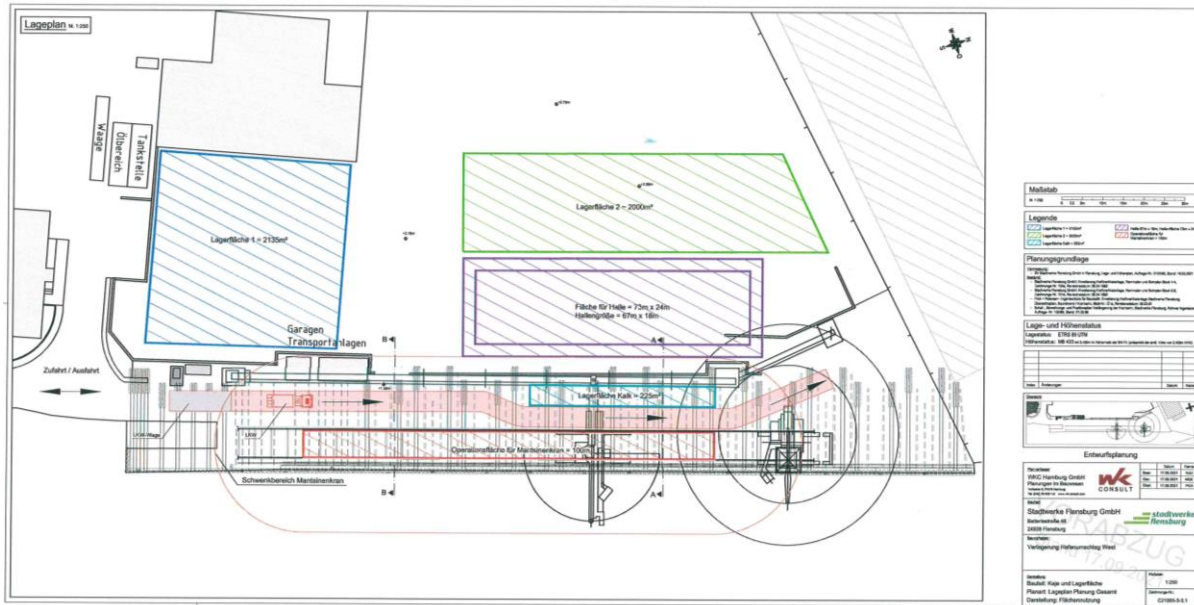
Stand: siehe Protokoll vom 02.09.2021

Nächste Besprechungstermine:

Donnerstag, den 07.10.2021 ab 9:00 Uhr,
im Hafensbüro der FGS Harniskai 7 in 24937 Flensburg

Anlagen

Anlage 1 Flächenutzung Plan-Nr.: C21005-3-3.1



Anlage 2 Kaje Querschnitt Variante 5 Plan-Nr.: C21005-3-3.X

